

## Entscheider-Zyklus 2023

IAM für mehr Sicherheit, Compliance und  
Entlastung im Klinikalltag

Durch rollenbasierte Zugriffe auf die richtigen Systeme  
wird eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gewährleistet

„Krankenhaus-Erfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“

# PROJEKTBETEILIGTE

## Kliniken

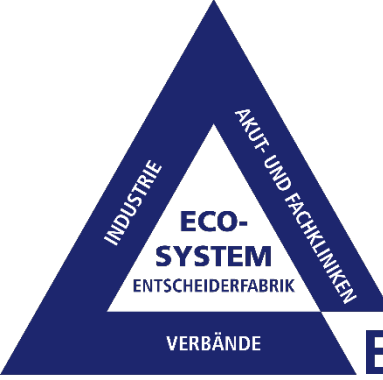
- Klinik: Dr. Ingo Matzerath (Bereichsleiter IT), Carsten Steinke, AMEOS Gruppe
- Klinik: Dr. Silke Haferkamp (CIO), Uniklinik der RWTH Aachen
- Klinik: Thomas Dehne (CIO), Marko Farr, Lothar Hahn, Universitätsmedizin Rostock
- Klinik: Hans-Peter Blug (CIO), DRK Krankenhausträgersgesellschaft
- Klinik: Marc Lohmann (IT Leiter), Pascal Winstermann, St. Josef-Krankenhaus GmbH Moers

## Industrie

- Dr. Nils Kaufmann, Markus Förster, Steffen Fritz, OGiTiX

## Beratung

- Dr. Andreas Zimolong, Synagon GmbH



# AGENDA

ENTSCHEIDERFABRIK

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung und Vorgehensplan
6	Ausblick

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung und Vorgehensplan
6	Ausblick

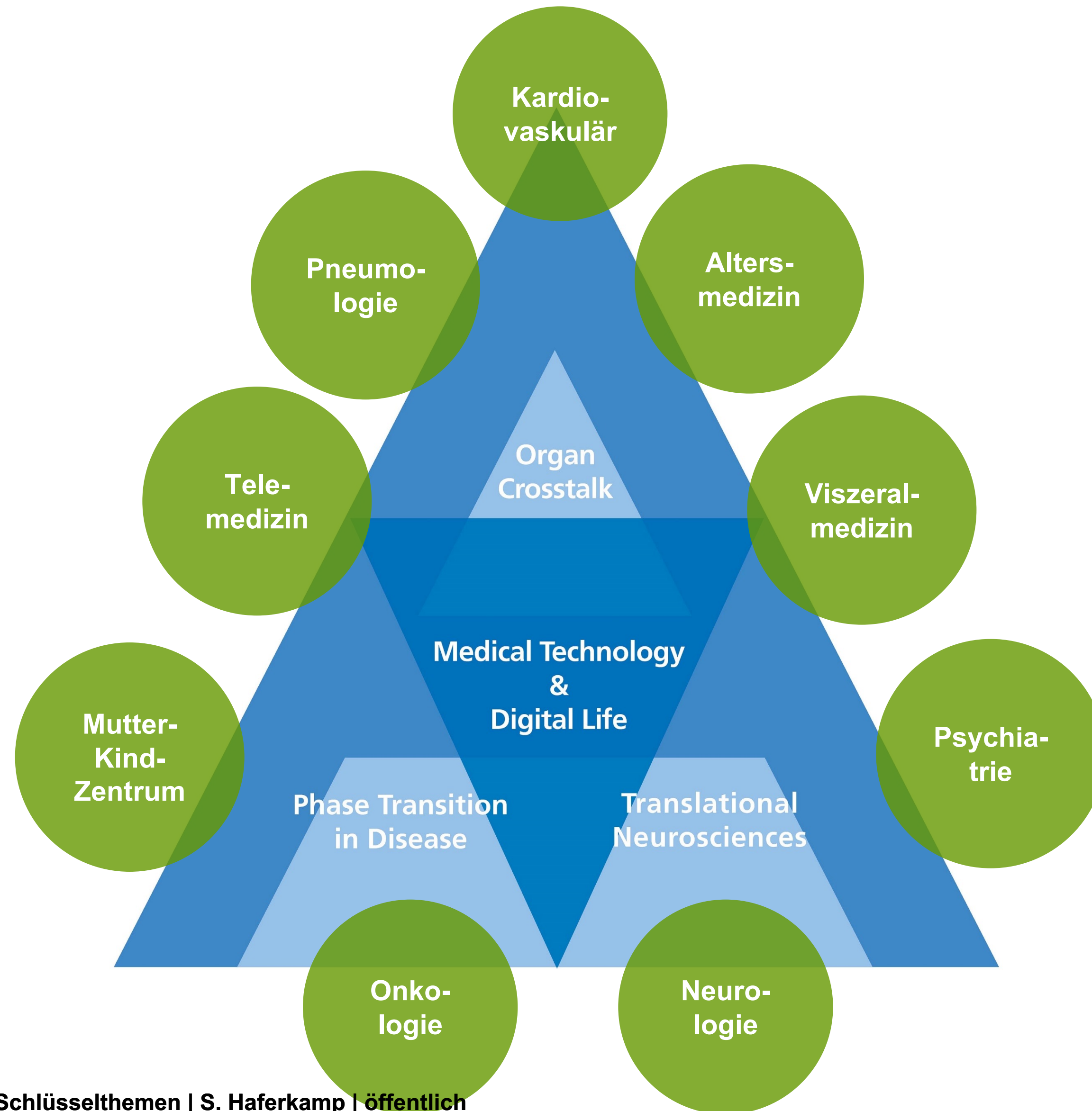
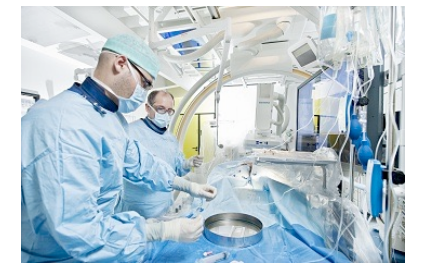
# Herausforderung: Zugangs- und Zugriffsmanagement in einem Universitätsklinikum am Beispiel UKA

Implementierung und konsistenter (!) Betrieb einer  
Nutzerverwaltung mit Berechtigungsverwaltung

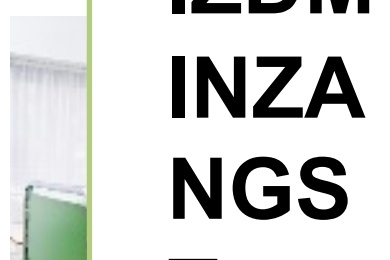
## ... unter Beachtung von

- **Datenschutz:** jeder darf nur die Daten sehen, die er für seine Arbeit benötigt
- **Usability:** Daten müssen schnell und einfach verfügbar sein
- **Sicherheit:** Mitarbeiter, die das Haus verlassen, dürfen keinen Zugriff mehr auf Daten des Hauses haben
- **Finanzieller Organisationsstruktur:** Mitarbeiter werden von einer Organisationseinheit bezahlt, arbeiten aber für eine andere
- **Disziplinarischer Organisationsstruktur:** Wer genehmigt Urlaub / Rechte / Finanzierungen / DRGS / ...
- **Medizinischem Notfallmanagement:** Im Notfall muss jede benötigte Information sofort für den Notfallbehandler verfügbar sein

# Die verwobenen Forschungs- und Versorgungsschwerpunkte eines Universitätsklinikums und Supramaximalversorgers



# ... und ihre Repräsentation innerhalb der IT

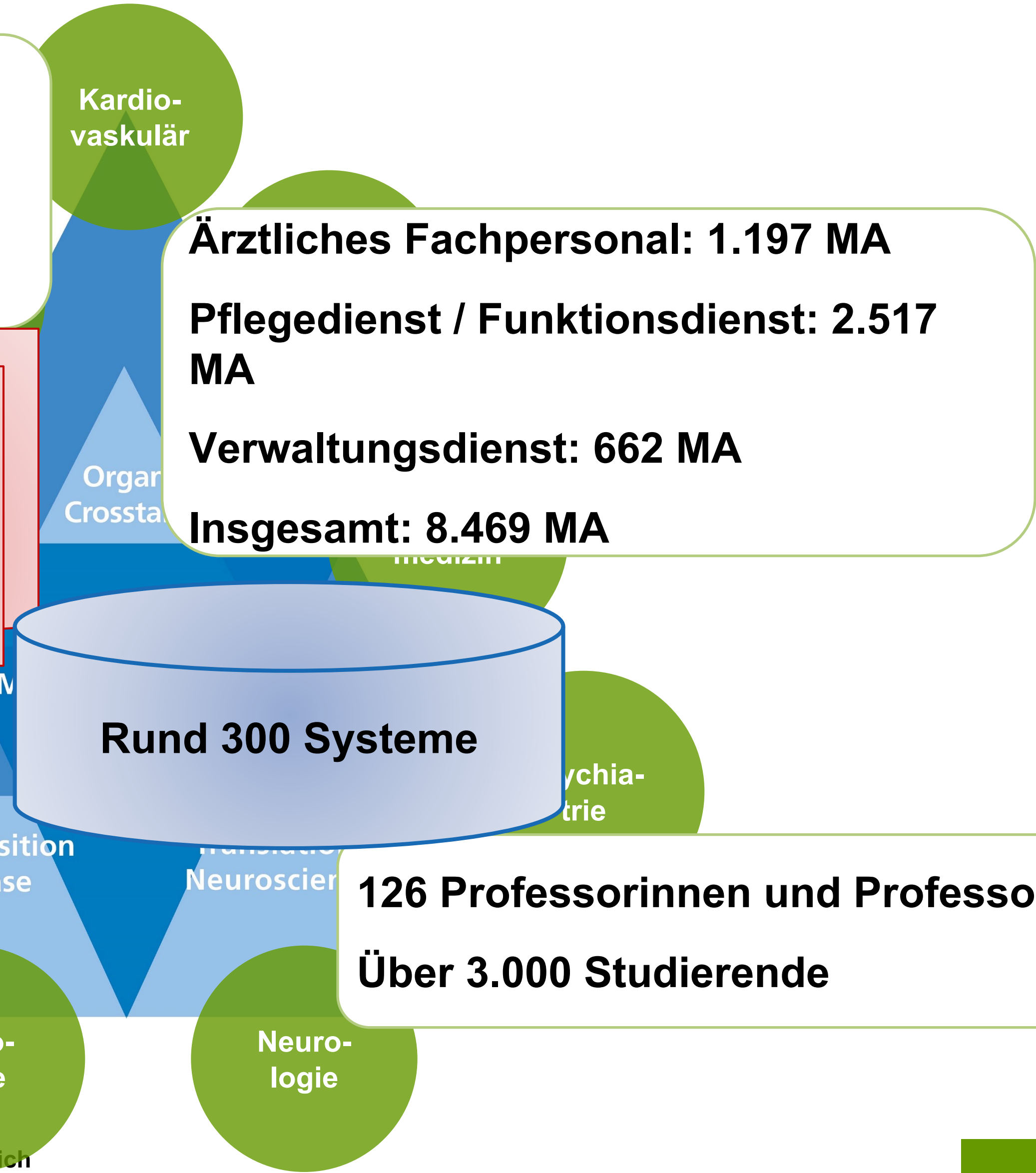


**36 Fachkliniken**  
**33 Institute**  
**6 fachübergreifende Einheiten**  
**38 Lehr- und Forschungsgebiete**

## Zentren:

- ACAC
- ARS
- CDCA
- CIO
- IZDM
- INZA
- NGS
- Traumazentrum
- Wirbelsäulenzentrum
- Transplantationszentrum
- Zentrum für Seltene Erkrankungen

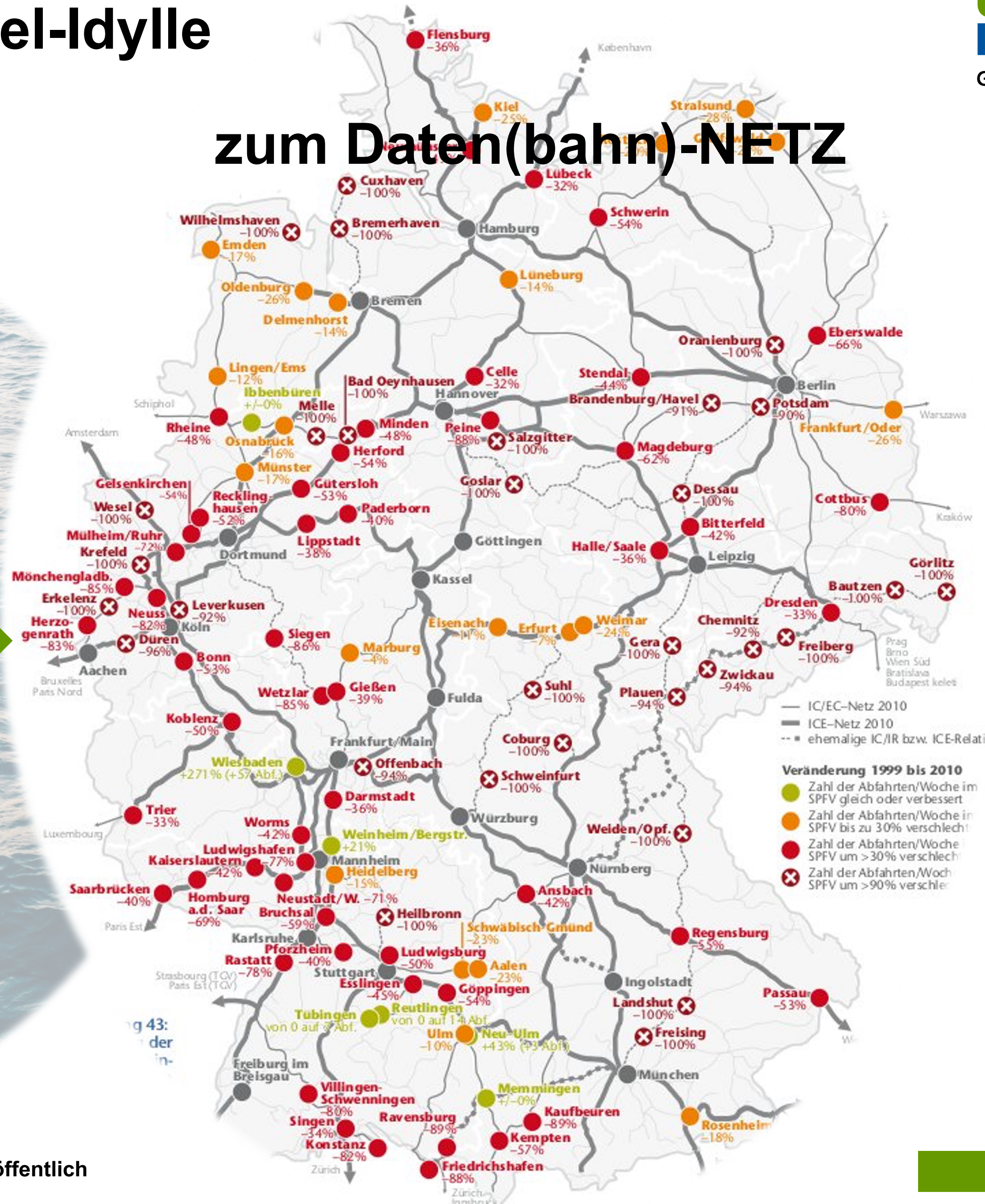
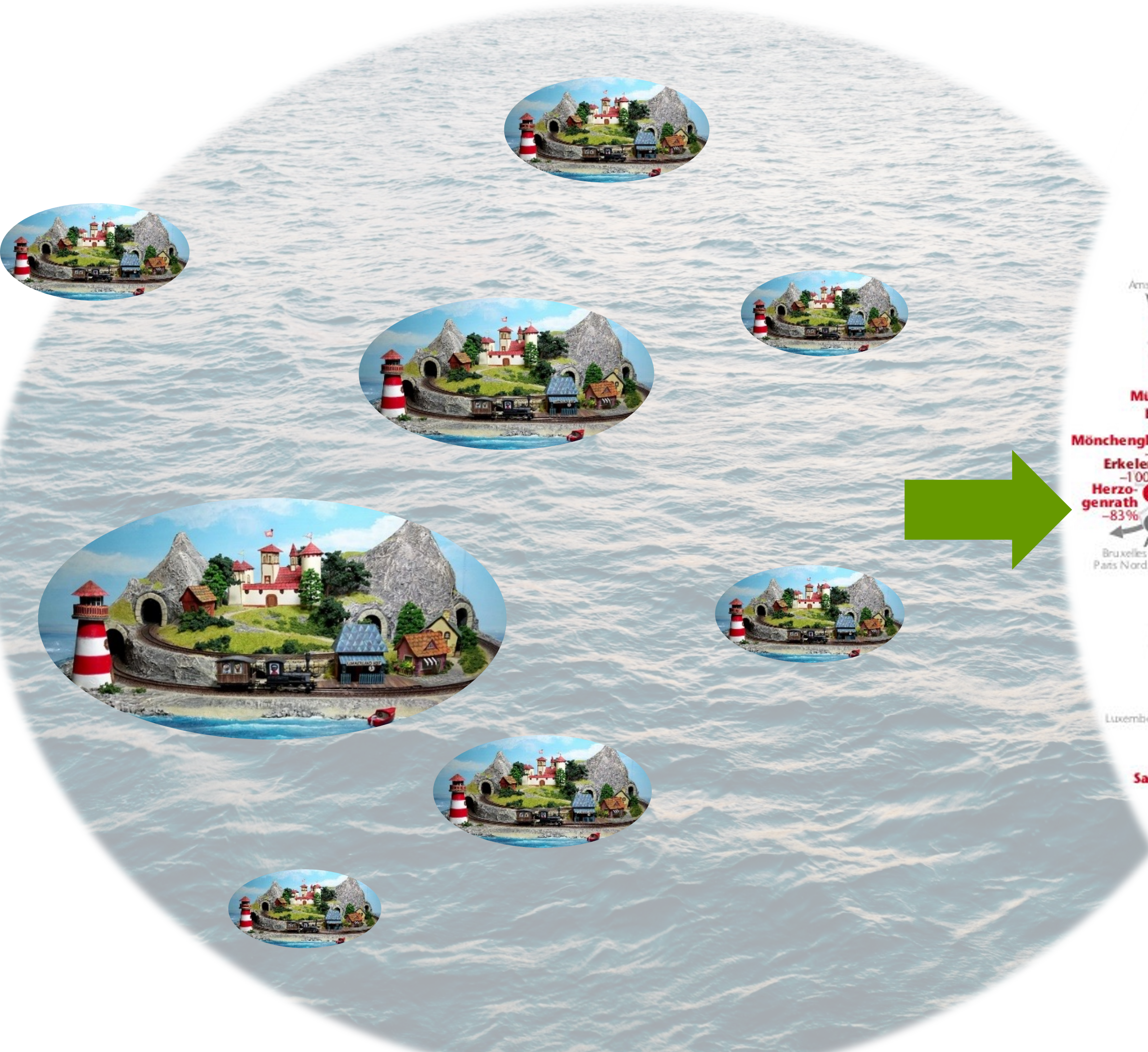
**rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr**



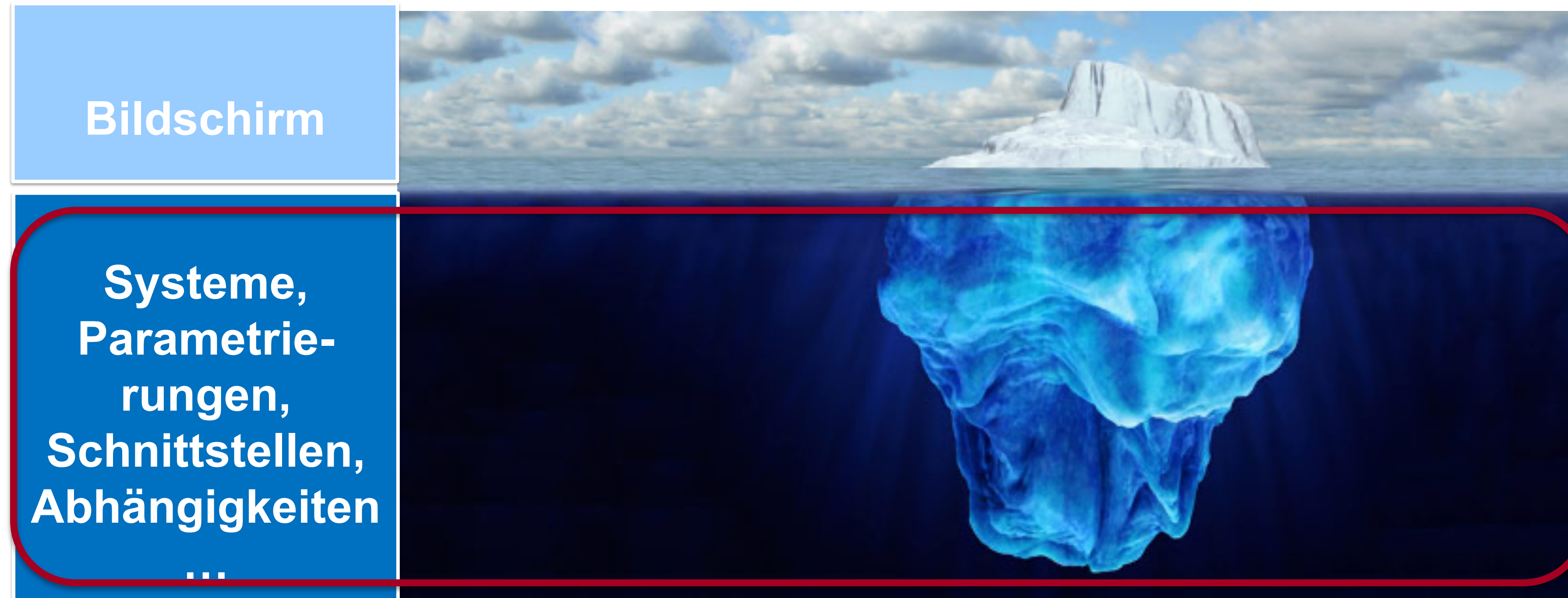


# Eine Entwicklung von der IT-Insel-Idylle

## zum Daten(bahn)-NETZ



# ... und ihre Auswirkungen auf die Komplexität von Digitalisierungsprojekten



- Ein (für den Anwender) eher neues Problem: Alles hängt irgendwie voneinander ab!
- Beispiel: Eine Ärztin wird ab einem Zeitpunkt X über ein Drittmittelprojekt bezahlt, und hat plötzlich keinen Zugriff mehr auf ihre Patienten

## Und ein Projekt namens „Identity Management“ im UKA

... mit einer Laufzeit von inzwischen 10 Jahren (!)

### **Ziel:**

Automatisierte Verwendung der Informationen über Beruf/Funktion, Fachrichtung, Hierarchieposition, Arbeitsvertragsdaten zum Management von Zugang zu Systemen und Rechten auf Daten.

# Und ein Projekt namens „Identity Management“ im UKA

## Status nach 10 Jahren

### Ergebnisse aus Prozesssicht:

- HR ist (fast) „Single Point of Truth“: Mitarbeiter des Hauses werden nur in SAP HRM geführt
- Eintritt des Mitarbeiters ist Voraussetzung für einen Account im UKA
- Personaldaten des Mitarbeiters werden vom GB Personal schon vor Vertragsunterschrift erfasst
- Austritt des Mitarbeiters wird zuverlässig gepflegt.

### Ergebnisse aus technischer Sicht:

- Mitarbeiter erhalten ihren „Domänenaccount“ bei Vertragsunterzeichnung durch den Personalsachbearbeiter
- Mit dem Austrittsdatum eines Mitarbeiters ist sein Account automatisch gesperrt

**... da geht doch noch mehr?**

**.... Zum Beispiel Self Service für die Anwender bei der Vergabe von Rechten für Spezialaufgaben?**

**... Zum Beispiel eine integrierte Dokumentation wer welche Rechte zu welchem Zweck hat?**

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung und Vorgehensplan
6	Ausblick

# AUFGABENSTELLUNG

Pos.	TOP
1	Erarbeitung von Möglichkeiten und Konzepten zum Thema Identity und Accessmanagement mit den teilnehmenden Kliniken
2	Umsetzung eines Proof of Concept mit einem Klinikpartner mit ausreichender Prozessreife

# Angebot an die Wähler

## Stufe 1 – Durchführung von 3 IAM Workshops (JumpStarts)

- IST-Aufnahme relevanter Daten, Systeme und Prozesse
- Übersicht zur IAM-Prozessen sowie Ziel- & Quellsystemen
- Erarbeitung eines IAM-Zielbildes und einer Phasenplanung
- Machbarkeit und Aufwandsplanung
- Vorschlag zur Vorgehensweise und Ergebnisdokumentation

**Auswahl eines Partners  
zur Umsetzung der Stufe 2**

## Stufe 2 – Durchführung 1 PoCs für IAM

- Gemeinsame Umsetzung der Phase 1 als PoC
- Implementierung der Software und Prozesse für einen definierten Bereich
- Betreuung des Proof-of-Concept durch einen OGiTiX Berater
- Vorbereitung durch die Klinik (Prozesse, Rollen und Stakeholder)
- Gemeinsame Auswertung und Präsentation der Ergebnisse des PoCs
- Übernahme des PoCs in Echtzeitbetrieb bei Kauf der Software

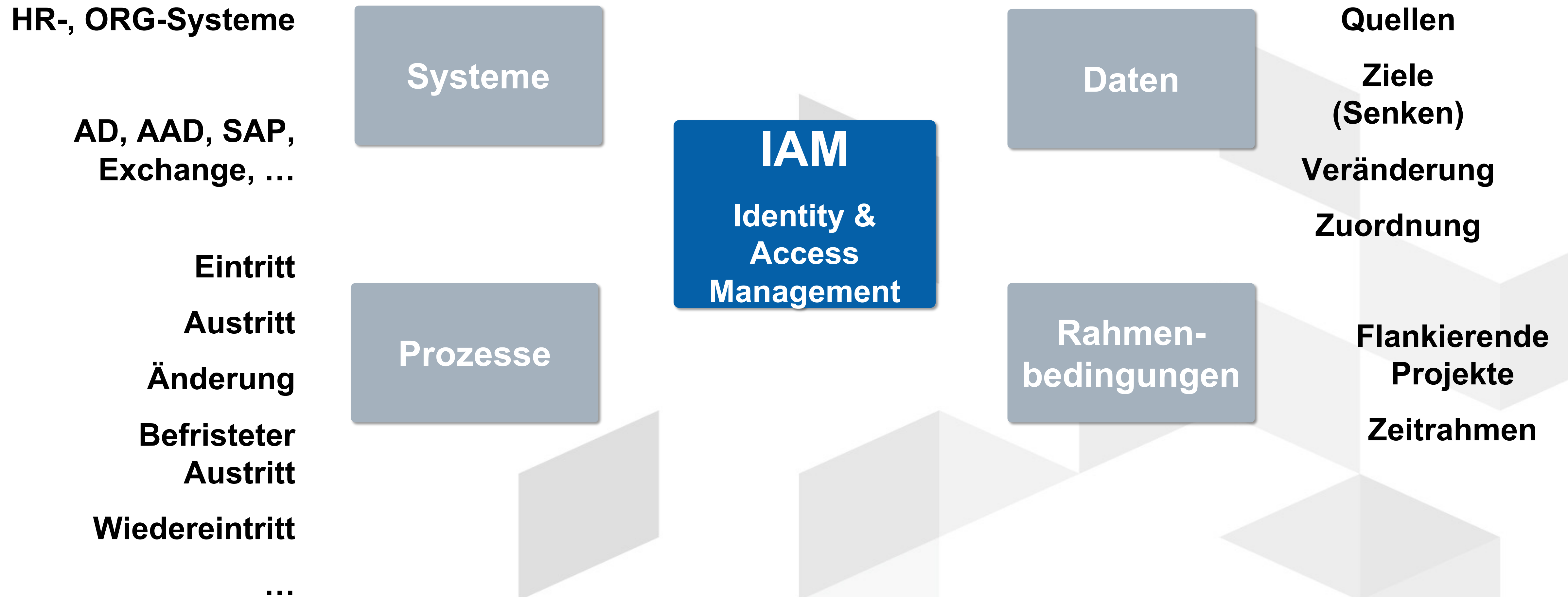


# Stufe 1: IAM Workshops (JumpStart Workshop) mit allen Kliniken

JumpStart Workshop: Standardisiertes Format für

- Gesamtüberblick für eine zukünftige Identity & Access Management-Lösung
- Erstellung von Zielbild, Roadmap und Prozessübersicht
- Analyse und Darstellung von Ziel- und Quell-Systeme
- Betrachtung tangierende Projekte
- Erstellung einer Machbarkeits- und Aufwandsschätzung
- Vorschlag zur phasenweisen Umsetzung (Phasen 1 bis n)
- Zusammengefasst in einem Ergebnisdokument
- Dauer: 1 Tag (bzw. 2 halbe Tage bei Durchführung remote)

# IAM JumpStart Workshop - Inhalte



# IAM JumpStart Workshop - Vorgehensweise

- Strukturierte Vorgehensweise
  - Orientierung an Checkliste mit vordefinierter Gliederung
  - Erweiterbar um kundenindividuelle Themen

**OGITIX**

## Fragenkatalog JumpStart Workshop

---

**Dokumenteninformationen**

Dokumentenname: Checkliste JumpStartWorkshop.docx  
 Erstellungsdatum: 26.02.2016  
 Autoren: Reimann, Horst | OGITIX  
 Horst.Reimann@ogitix.de  
 Kieser, Anja | OGITIX  
[anja.kieser@ogitix.de](mailto:anja.kieser@ogitix.de)

OGITIX Software AG | Fon +49 2173 99385-0 | Vertretungsberechtigte Vorstände: | Amtsgericht Düsseldorf:  
 Hans-Böckler-Str. 12 | Fax +49 2173 99385-900 | Ingo Buck, Markus Förster | HRB 66653  
 40764 Langenfeld | Mail info@ogitix.de | Vorsitzender des Aufsichtsrates: | Sitz der Gesellschaft:  
 Deutschland | Web www.ogitix.de | Stefan Rehberger | Langenfeld

Seite 1 von 11

**OGITIX**

1	Themen für ein Jump-Start Workshop: .....	4
2	Beteiligte Systeme.....	5
2.1	Datenquellen .....	5
2.2	Datensinken (Zielsystem) .....	5
2.3	Steuernde Systeme .....	5
3	Flankierende Projekte / Rahmenbedingungen .....	6
3.1	Bestehende Gruppenkonzepte.....	6
3.2	Bestehende Berechtigungskonzepte.....	6
3.3	Bestehende Rechtsstrukturen .....	6
3.4	Beeinflussende parallele Projekte.....	6
4	Organisatorische Systeme .....	7
4.1	Org.-Management .....	7
4.2	Rollenmodell .....	7
5	Generelle Punkte.....	7
5.1	Vergabe und Entzug von Berechtigungen .....	7
5.2	Organisation freier Mitarbeiter .....	7
5.3	Eindeutiger Schlüssel pro Mitarbeiter.....	7
6	Prozesse .....	8
6.1	Eintritt .....	8
6.2	Austritt .....	8
6.3	Änderung .....	8
6.3.1	Änderung Name .....	8
6.3.2	Änderung Organisatorisch.....	8
6.3.3	Änderung Kommunikationsdaten .....	8
6.4	Befristeter Austritt .....	8
6.5	Wiedereintritt.....	9
6.6	Übernahme eines freien Mitarbeiters in eine Festanstellung.....	9
6.7	Übergang fester Mitarbeiter zu freiem Mitarbeiter.....	9
7	Spezielle Prozesse nach Zielgruppen.....	10
7.1	Helpdesk / Servicedesk.....	10
7.2	Personalverwaltung .....	10
7.3	Passwort Reset als Self-Service .....	10
8	Spezielle Prozesse nach Tätigkeiten .....	10
8.1	Projekt(team) Management.....	10
9	Weitere Punkte / Prozesse .....	11
9.1	Delegation .....	11
9.2	Rezertifizierung .....	11
9.3	SoD ( Segregation of Duties) Funktionstrennung.....	11

OGITIX Software AG | Fon +49 2173 99385-0 | Vertretungsberechtigte Vorstände: | Amtsgericht Düsseldorf:  
 Hans-Böckler-Str. 12 | Fax +49 2173 99385-900 | Ingo Buck, Markus Förster | HRB 66653  
 40764 Langenfeld | Mail info@ogitix.de | Vorsitzender des Aufsichtsrates: | Sitz der Gesellschaft:  
 Deutschland | Web www.ogitix.de | Stefan Rehberger | Langenfeld

Seite 2 von 11

# IAM JumpStart Workshop - Ergebnis

- Ergebnisdokument
  - Inhalte der Workshops, textlich und grafisch aufbereitet
  - Ergänzt um „Best Practice“ Wissen
  - Zielbild
- Prüfung
  - Aufwandsschätzung und Machbarkeitsbewertung
- Vorschlag für Umsetzung
  - Phasenplan

**OGITIX**

**JumpStart Workshop zum Einsatz von OGITIX unimate**

**Dokumenteninformationen**

Dokumentenname: Workshop ANONYMISIERT.docx  
 Erstellungsdatum: [Redacted]  
 Letzte Änderung: [Redacted]  
 Autoren: [Redacted]  
 Teilnehmer: [Redacted]

OGITIX Software AG  
 Hans-Böckler-Str. 12  
 40764 Langenfeld  
 Deutschland

Fon: +49 2173 99 385-0  
 Fax: +49 2173 99 385-900  
 Mail: [info@ogitix.de](mailto:info@ogitix.de)  
 Web: [www.ogitix.de](http://www.ogitix.de)

Seite 1

**OGITIX**

**Inhalt**

1	Einleitung .....	2
1.1	Ausgangssituation .....	2
1.2	Summary .....	2
1.3	Ziele und Anforderungen .....	2
2	Zielbild der Lösung .....	2
2.1	Rahmenbedingungen .....	2
2.1.1	Firmenstruktur .....	2
2.1.2	Personaldaten .....	2
2.1.3	Organisatorische Einheiten und Stellen .....	2
2.1.4	Unterscheidung der Organisationsstruktur in AD und SAP OM .....	2
2.1.5	Beeinflussende parallele Projekte .....	2
2.2	Überblick Datenquellen, Datensenzen (Zielsysteme) .....	2
2.2.1	Datenquellen .....	2
2.2.2	Datensenzen (Zielsysteme) .....	2
2.2.3	Steuernde Systeme .....	2
2.3	Berechtigungen .....	2
2.3.1	Berechtigungskonzept .....	2
2.3.2	Berechtigungsobjekte .....	2
2.4	OE Management .....	2
2.4.1	Organisatorische Einheiten hinzufügen .....	2
2.4.2	Organisatorische Einheiten ändern: Name .....	2
2.4.3	Organisatorische Einheiten ändern: Verschieben .....	2
2.4.4	Organisatorische Einheiten löschen .....	2
2.5	IAM Prozesse: Eintritt .....	2
2.5.1	Eintritt „fester“ Mitarbeiter auf Basis von SAP HCM Daten .....	2
2.5.2	Eintritt „fester“ Mitarbeiter ohne SAP HCM Daten .....	2
2.5.3	Eintritt „externer“ Mitarbeiter auf Basis von SAP HCM Daten .....	2
2.5.4	Eintritt „externer“ Mitarbeiter ohne SAP HCM Daten .....	2
2.6	IAM Prozesse: Austritt .....	2
2.6.1	Austritt „fester“ Mitarbeiter auf Basis von SAP HCM Daten .....	2
2.6.2	Austritt „fester“ Mitarbeiter ohne SAP HCM Daten .....	2
2.6.3	Austritt „externer“ Mitarbeiter .....	2

Seite 2

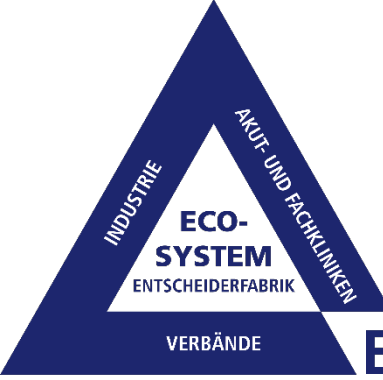
# IAM JumpStart Workshop - Mögliche Teilnehmer

- Leitung IT
  - Projektleitung Klinik
- Verantwortliche für Zielsysteme
  - AD, Exchange, KIS, ...
- Verantwortliche für Quellsysteme
  - HR, Org, ...
- Verantwortliche für Prozesse
  - „Ablauforganisation“
- Verantwortliche für „Daten“
  - Datenschutz, Datensicherheit, ...



## Stufe 2: IAM PoC Umsetzung Phase 1 mit einer Klinik

- Erstellung eines Umsetzungskonzepts für Phase 1
- Gemeinsame Umsetzung der Phase 1 als PoC
  - Implementierung der Software und Prozesse für einen definierten Bereich
  - Betreuung des Proof-of-Concept durch einen OGiTiX Berater
  - Vorbereitung durch die Klinik (Prozesse, Rollen und Stakeholder)
  - Gemeinsame Auswertung und Präsentation der Ergebnisse des PoCs
  - Übernahme des PoCs in Echtzeitbetrieb bei Kauf der Software
- Dauer: ?



# AGENDA

ENTSCHEIDERFABRIK

1	Herausforderung
2	Aufgabenstellung und Vorgehensplan
6	Ausblick

# Übersicht: Offizielle Termine

- 25.04.2023: DMEA, Berlin  
Ziel: Vorstellung des Gesamtvorhabens
- 12.-13.06.2023: Sommer-Camp, CGM CompuGroup Medical in Koblenz  
Ziel: Kontrolle des bis dahin erreichten, fokussierte Projektarbeit und Festlegung der Aktivitäten bis zur Ergebnis-Präsentation auf der MEDICA
- 07.12.2023: Ergebnis-Veranstaltung im Rahmen des HIE Leadership Summit, Wien  
Ziel: Offizielle Präsentation der Ergebnisse nach 9 Monaten und Festlegung der Aktivitäten bis zur Schluss-Präsentation auf dem Entscheider-Event 2024
- 14.-15.02.2024: Entscheider-Event, Industrie Club, Düsseldorf  
Ziel: Offizielle Präsentation der Ergebnisse nach 12 Monaten und Auszeichnung Ihres Hauses und seiner Mitarbeiter
- 15.-16.05.2024: Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation  
Ziel: Schluss-Präsentation



# Timeline – Update April 2023

- Durchführung IAM Workshops
  - Individuelle Termine mit Kliniken für die Workshops sind vereinbart
  - Alle Workshops werden vor dem Sommer-Camp (12.-13.06.2023) durchgeführt
- Sommer-Camp (12.-13.06.2023)
  - Gruppenarbeit
  - Nachbereitung des Workshop
    - Herausforderung, Aufgabenstellung, Anforderungs-Maßnahmenkatalog, Priorisierung (SWOT)
    - Basis für Positionsbestimmung und Reifegrad
- Zeit bis zur Ergebnis-Veranstaltung (07.12.2023)
  - Durchführung PoC mit einer Klinik
  - Aufbereitung Ergebnis

